

## Blick auf Europa

Die KK-Rubrik „EURO-NEWS“ ist eine exklusive Auswertung der Inhalte verschiedener in Europa erscheinender Fachzeitschriften aus den Bereichen Kälte- bzw. Klimatechnik und Lüftungstechnik mit Themen für Anlagenbauer, Systemanbieter, Hersteller, Planer und Betreiber. In diesem Monat wurden die Meldungen aus den folgenden Titeln zusammengestellt:

- **Chaud Froid Plomberie (CFP)** [www.e-delta-t.com](http://www.e-delta-t.com)
- **Revue Generale du Froid (RGF)** [www.aff.asso.fr](http://www.aff.asso.fr)
- **Refrigeration and Airconditioning (RAC)**  
[www.emapconstructionnetwork.co.uk](http://www.emapconstructionnetwork.co.uk)
- **HeizungKlimaKälte (HK)** [www.heizungsklima.ch](http://www.heizungsklima.ch)
- **Il Freddo** [www.reedbusiness.it](http://www.reedbusiness.it)

### Marktstudie

#### 2002: schlechtes Jahr für den französischen Klimamarkt

Laut einer Studie des Verbands Uniclina (Hersteller aus den Bereichen Lüftung, Thermik, Thermodynamik und Kälte) blieb im vergangenen Jahr der längst erwartete Aufschwung des französischen Klimamarktes erneut aus. Verantwortlich dafür sind laut Uniclina unter anderem der schlechte Sommer, im Juni und Juli ließ der Sonnenschein zu wünschen übrig, und die wirtschaftliche Flaute. Einige positive Ergebnisse gibt es dennoch zu vermelden. Insgesamt wurden 791 500 Einheiten an Distributoren und Anlagenbauer geliefert, wobei der Löwenanteil auf reversible Geräte entfällt. Hier wurde sogar eine Steigerung von 61 % auf 68 % im Vergleich zu 2001 erzielt. Auch bei der Invertertechnologie konnte ein Anstieg von 17 % auf 27 % erreicht werden. Überraschend hingegen ist der noch immer geringe Anteil an den „neuen“ Kältemitteln. Damit gemeint sind nicht etwa „natürliche“ Kältemittel wie Kohlenwasserstoffe o. ä., sondern die guten „alten“ HFKWs R 410A, R 407C und R 134a. In Frankreich werden diese derzeit zu lediglich 25 % in Klimaanlage eingesetzt, immerhin ein An-

stieg von 20 % im Vergleich zu 2001, aber dennoch ein geringer Anteil! Grundlegende Veränderungen werden erst mit dem Verbot von R 22 in neuen reversiblen Systemen ab 1. Juni 2004 erwartet. Weiterhin meldet die Studie eine erfreuliche Steigerung des Absatzes von Multisplitsystemen (27 %), die vor allem auf Privathaushalte zurückzuführen ist, während bei Monosplit und Multisplit insgesamt nur enttäuschende 6 % erzielt wurden (verglichen mit 17 % in 2000 und 9 % in 2001). Weitere Rückgänge wurden bei Fenstergeräten und Konsolen (18 %), sowie bei Rooftops und Heizgeräten (18 % und 12 %) verzeichnet.

(CFP 05/03)

### Messe

#### Zwei Messen des Nahrungsmittelsektors in Brasilien

Vom 15.–18. September findet in Rio de Janeiro die Sial Mercosul 2003 gleichzeitig mit der Expo Abras statt. Bei der Sial Mercosul, die bislang in Buenos Aires stattgefunden hatte, handelt es sich um die größte Messe der Nahrungsmittelindustrie in Lateinamerika. So werden insgesamt 900 Aussteller aus 35 Ländern und 55 000 Besucher aus rund 50 Ländern erwartet. Mercosul steht übrigens auch für den Wirtschaftsraum Brasilien,

Argentinien, Paraguay und Uruguay. Die Ziele dieses „Zusammenschlusses“ sind mit denen der EU zu vergleichen, wie z. B. freier Handelsverkehr, Harmonisierung der Gesetzgebung etc., und macht Mercosul zum viertgrößten Wirtschaftsraum weltweit. Dabei steht Brasilien für 80 % des Bruttoinlandprodukts und spielt somit eine Schlüsselrolle. Die Expo Abras, die bereits zum 32. Mal stattfindet, wird vom brasilianischen Verband der Supermärkte veranstaltet und ist die zweitgrößte Messe weltweit auf diesem Sektor (Produkte, Geräte, Serviceleistungen und Technologien für Supermärkte). Hier nehmen durchschnittlich 600 Aussteller und über 45 000 Fachleute teil.

(RGF 05/03)

### Gesetzgebung

#### Britische Regierung zu langsam?

Wie in den letzten Euronews berichtet, plant Großbritannien die Einführung einer offiziellen Registrierung und regelmäßigen Überprüfung aller Kältefachbetriebe, die mit Kältemitteln umgehen. Allerdings scheint die Umsetzung dieses Projekts sehr zum Unwillen der „seriösen“ Betriebe und Hersteller jetzt doch noch länger auf sich warten zu lassen. Zu viele Interessengruppen sind involviert und außerdem scheint es kein bereits existierendes Gesetz zu geben, an das die neue Regelung angeknüpft werden könnte. Im Klartext heißt das, daß vor 2006, nämlich dann, wenn auch die EU Gesetzgebung zu F-Gasen in Kraft tritt, nicht mit einer Umsetzung des Projekts zu rechnen ist – zu spät für Umwelt und Industrie. Daher wurde von der Arbeitsgruppe Kälte und Klima (RAC) des HVCA-Verbands ein eigenes Registrierungsschema ins Leben gerufen. REFCOM (Register of Companies Competent to Handle Refrigerants) ist eine freiwillige Initiative für Firmen, die technisch und umwelttech-

nisch verantwortungsbewußt handeln und sich in diesem Rahmen verschiedenen Prüfungen und Maßnahmen unterziehen. Geplant ist außerdem, daß REFCOM-Mitglieder automatisch und ohne zusätzliche Prüfung offiziell registriert werden, sobald das Regierungsprojekt umgesetzt wird. Weitere Informationen gibt es unter [www.refcom.org.uk](http://www.refcom.org.uk)

(RAC 05/03)

### Wärmepumpen

#### Wärmepumpen Marketing und mehr

Die Fördergemeinschaft Wärmepumpen Schweiz FWS bietet jetzt kostenlosen Marketingsupport für ihre Mitglieder an. Damit gemeint sind u. a. Argumentationshilfen für den Anlagenbauer, der dem Endkunden gegenüber im Extremfall bis zu 50 % höhere Kosten für Wärmepumpen im Vergleich zu Öl- und Gasheizungen zu vertreten hat. Informationen sind bei [claudia.mueller@fws.ch](mailto:claudia.mueller@fws.ch) zu erhalten. Die Initiative paßt zur Gesamtentwicklung des Wärmepumpenmarkts in der Schweiz. So wurde im Jahr 2002 eine Zunahme von 5,4 % gegenüber dem Vorjahr verzeichnet, wobei 52 % der Verkäufe auf Luft/Wasser, 43 % auf Sole/Wasser und 5 % auf Wasser/Wasser Wärmepumpen entfielen. Für das laufende Jahr wird mit einer erneuten Zunahme um 5 % gerechnet.

(HK 05/03)

### Verband

#### Gründung des ersten Kälteanlagenbauer-Verbands in Italien

In Italien wurde vor kurzem die Associazione Nazionale degli Impianti Frigoristi, kurz Asso-Freddo gegründet. Dabei handelt es sich um den ersten Berufsverband für Kälteanlagenbauer auf nationaler Ebene in Italien. Denn bislang gab es keinerlei Organisation, die die Interessen dieses, gerade in

Italien mit seiner stark ausgeprägten Kälte- und Klimastruktur, wichtigen Handwerks vertrat. Für deutsche Ohren, die wir mit VDKF und BIV „reich gesegnet“ sind, klingt das schon fast unglaublich. Tatsächlich jedoch wurden technische Neuheiten, Informationen zu Gesetzgebung, Normen etc. bislang einfach mündlich weitergegeben, vergleichbar mit „Legenden und Geschichten“, so das Blatt „Il Freddo“ ironisch. Mit Asso-Freddo soll sich dies nun ändern. Wichtigste Zielsetzung des neuen Verbands ist es, dem Kälteanlagenbauerhandwerk zu einer einheitlichen Stimme zu verhelfen und seine Interessen nach außen zu vertreten. Dazu zählen natürlich auch wichtige Themen wie die berufliche Qualifikation und Ausbildung, technische Unterstützung und Neuerungen, die

Anwendung von Normen und Regeln, der direkte Draht zu allen Mitgliedern, sowie Marketingaktivitäten bei anderen Gewerken. Offizielles Organ der Asso-Freddo ist die Zeitschrift „Il Freddo“, in der von jetzt an regelmäßig über die Aktivitäten des Verbands berichtet werden soll. Weitere Informationen finden sich außerdem unter [www.freddonetwork.it](http://www.freddonetwork.it)

*(Il Freddo 04/03)*

#### Umwelt

### **Treibhausgasemissionen besonders hoch im Bausektor**

Von 1990 bis 2001 ist das Baugewerbe für einen Anstieg von 17 % der Treibhausgasemissionen in Frankreich verantwortlich, so eine am 4. April diesen

Jahres veröffentlichte Studie der regierungübergreifenden MIES (Mission interministérielle de l'effet de serre). Tatsächlich trägt der Bausektor heute zu 18,6 % zu den Treibhausgasemissionen in Frankreich bei, steht damit an dritter Stelle nach Transport (26 %) und Industrie (21,3 %) und ist neben dem Transportsektor der einzige Bereich, in dem ein Anstieg der Emissionen von 1990–2001 ver-

zeichnet wurde (+ 21 %). Dies könnte dazu führen, daß Frankreich seine durch das Kyoto-Protokoll festgelegte Zielsetzung, nämlich eine Stabilisierung der Emissionen zwischen 1990 und dem Zeitraum 2008–2012, nicht erfüllen kann: Bereits im Jahr 2001 wurde dasselbe Niveau wie 1990 erreicht. Diese Schwelle nicht zu überschreiten, könnte sich als extrem schwierig erweisen, so die MIES. *(CFP 05/03)*

In Zusammenarbeit mit:

AMV Communication, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, internationale Verbindungen und Übersetzungen, Pourrain (Frankreich);  
[www.amv-communication.com](http://www.amv-communication.com)



Andrea Voigt

